

Stadt*momente*

UNSER **CALW**. UNSER **MAGAZIN**.



ENTDECKEN. ERLEBEN. VERLIEBEN.

INHALT

Wie schön, dass Sie nun auch die vierte Ausgabe unseres Stadtmagazins in den Händen halten. In diesem Heft lernen Sie Mitbürger kennen, die mit ihrem Ehrenamt einen unschätzbaren wertvollen Dienst im Sinne von Calw tun – ob als Bewahrer historischen Wissens, als Direktorin des Kinderzirkus, als Ausbilder junger Nothelfer oder als Managerin tatkräftiger Frauen vom Ländle. Zudem sind wir im Gespräch mit den Geschwistern Lindner, die das Familienunternehmen Annemarie Börlind in dritter Generation zum erfolgreichen Global Player ausbauen. Nicht zu vergessen die vielen Tipps, Rezepte, Fotos und Lieblingsorte! Wir wünschen viel Freude. Und: **Bis zum nächsten Mal!**

EDITORIAL

04 ZUVERSICHT

Ein Grußwort vom IT-Leiter der Stadt Calw Matthias Roth.

MENSCH CALW

06 EHRE DEM AMT

Der Archivar und Autor Hartmut Würfel.



10 SMARTE MIXTUR

In dritter Generation und in guten Händen: Annemarie Börlind - Natural Beauty.

16 POWERWOMAN

Spannende Stadtmomente mit Samara Bannikov.

20 STARKE GEMEINSCHAFT

Die Doppelspitze der LandFrauen von Calw.



Cwir
Das **Wir** in Calw.

JUGEND MACHT

24 HELFEN LERNEN

Mit dem Jugendrotkreuz zum Ersthelfer.

GROSS & KLEIN

36 AKTIVITÄTEN VON A-Z

Entdecke das Alphabet der Abenteuer: Spieleideen für Familien mit Kindern.



SCHMECKT

34 ZIMTSCHNECKEN

Vegane Zubereitung - einfach köstlich.

VOGELFREI

38 MIT JÜRGEN VOGEL ÜBER CALW



LIEBENSWERT

30 ERLACHER HÖHE

Achtsamkeit kann Leben retten.

32 LIEBLINGSPLÄTZE

Vom Gimpelstein bis zur Nikolausbrücke.

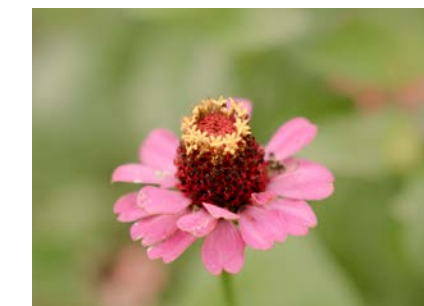
FAKT

40 WAS MAN ÜBER CALW EINFACH WISSEN MUSS.

FREIA SCHDADD BRUDDLA

42 AUSKLANG

Ein schöner Moment zum Innehalten.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Calw
Marktplatz 9, 75365 Calw

Die Informationen, Daten und Termine in diesem Magazin wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch in Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Gestaltung:

greenbox design gbr
agentur für marketing & kommunikation,
Bismarckstraße No. 101, 28203 Bremen

Redaktion, Texte & Interviews:

Johanna Klug, Stefanie Schweigert,
Christian Hohlfeldt

Bildnachweis:

Nele Martensen, Jürgen Vogel, Monika Hage, Familie Achten, Alamy Stock Foto, Adobe Stock, freepik, Getty Images/Thinkstock, iStock by Getty, envatoelements, unsplash.com, Pixabay.com

Druck:

bonitasprint gmbh



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Dieses Magazin ist gedruckt auf einem zertifizierten Papier. Die Zertifizierung steht für eine Produktgruppe aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Herkünften.

Unser voller Einsatz für den Verein ist Ehrensache.

Klara Scheuren, Margret Raible

Zwei Netzwerkerinnen.

Ein gemeinsames Ziel.



STARKE GEMEINSCHAFT.

Die LandFrauen von Calw.

Landwirtinnen oder Berufe aller Art, Singles, Ehefrauen oder Mütter, in der Region aufgewachsene oder später zugezogene junge und jung gebliebene Frauen. Sie alle sind beim Kreisverein LandFrauen Calw herzlich willkommen. Genauso, wie beim Kreisverein Junge LandFrauen Calw. Ein Verein, zwei Gruppen? Dazu später mehr. Erst einmal die Fakten: Der Kreisverein Calw gehört zum Landesverband Württemberg-Hohenzollern und dieser zum Deutschen LandFrauenverband. Letzterer vertritt mit 22 Landesverbänden, 430 Kreisvereinen und 12.000 Ortsvereinen die Interessen von rund 450.000 Frauen im ländlichen Raum Deutschlands. Eine starke Gemeinschaft, die von ehrenamtlichem Engagement getragen wird und sich über die eigenen Themen hinaus für eine Gesellschaft in Freiheit und Demokratie einsetzt.

Zurück nach Calw und zu zwei Frauen, die sich selbst als gnadenlose Netzwerkerinnen bezeichnen. Margret Raible, seit nunmehr 14 Jahren bei den LandFrauen und erste Vorsitzende des hiesigen Kreisvereins, sowie Klara Scheuren, seit knapp vier Jahren LandFrau, stellvertretende Vorsitzende des Kreisvereins und Gründerin eines Schwesternnetzwerks: des Kreisvereins Junge LandFrauen Calw. Was beide Gruppen eint, sind die grundsätzlichen Ziele, wie die Interessenvertretung, das Bildungsangebot, das Entdecken der Region und Natur sowie das Erleben von Kultur und innovativen Unternehmen. Warum also in Calw zwei Gruppen eines Vereins?

Stadtmomente: Also eine Aufspaltung in junge und ältere Mitglieder?

Margret Raible: Das war vielleicht mal so gedacht, hat sich aber so nicht herauskristallisiert. Bei den Jungen LandFrauen gibt es welche, die 50 sind, und ich habe bei meinen

LandFrauen einige dabei, die 35 sind. Ich denke, es geht weniger um das Alter, als um die Themen und das Wohlfühlen damit.

Klara Scheuren: Das stimmt, eine klare Altersgrenze kann man nicht ziehen. Unterschiedliche Ausrichtungen bedeuten ja nicht, dass jemand ausgeschlossen, sondern zu einem breiteren Themenangebot eingeladen ist. Damit diese Möglichkeit auch wirklich genutzt wird, sollten wir dies auch immer wieder in unseren Gruppen zur Sprache bringen.

Stadtmomente: Inwiefern unterscheiden sich denn die Aktivitäten der beiden Gruppen?

Margret Raible: Bei den LandFrauen steht eher die Gemeinschaft im Vordergrund. Es geht darum, sich in geselliger Runde auszutauschen und voneinander zu lernen.





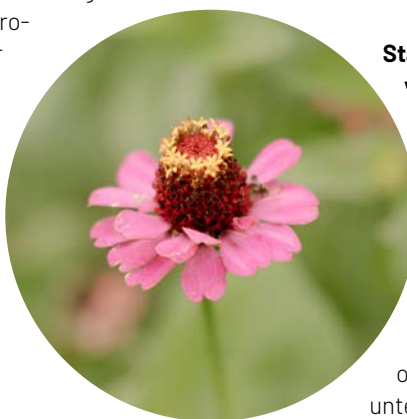
„
Auch traditionelle Themen wie Gartenbau oder Ernährung spielen bei uns LandFrauen eine große Rolle.“

Traditionelle Themen wie Gartenbau oder Ernährung spielen eine größere Rolle. Besonders wichtig ist mir, altes Wissen, zum Beispiel über Bauerngärten, an die nächste Generation weiterzugeben.

Klara Scheuren: Die Jungen LandFrauen beschäftigen sich verstärkt mit modernen und teils kontroversen Themen wie dem Klimawandel oder der weiblichen Sexualität. Wir sind oft etwas ‚eckiger und kantiger‘ und wollen uns aktiv in gesellschaftliche Debatten einbringen.

Stadtmomente: Der Deutsche LandFrauenverband hat sicher thematische Richtlinien. Wie setzen Sie diese hier im Kreis Calw um?

Klara Scheuren: Der Bundesverband hat drei Hauptziele: Gemeinschaft, Bildung und Interessensvertretung. Auf Kreisebene legen wir den Schwerpunkt vor allem auf Gemeinschaft und Bildung. Wir möchten Frauen im ländlichen Raum vernetzen und ihnen Weiterbildungsmöglichkeiten bieten. Zudem ist es mir persönlich ein Anliegen, das Wirken von Frauen sichtbar zu machen, zum Beispiel durch unser Instagram-Profil, auf dem wir erfolgreiche Frauen aus der Region vorstellen.



Margret Raible: Wir unterstützen viele Frauen dabei, eigene Unternehmen zu gründen, und geben ihnen das nötige Wissen an die Hand. Es gibt zum Beispiel das Programm ‚Starke Frauen – Starkes Land‘, das Frauen von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Gründung eines Unternehmens begleitet.

Stadtmomente: Wie finanzieren Sie Ihre Aktivitäten, und wie hat sich die Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren gestaltet?

Klara Scheuren: Unsere Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 20 Euro, wovon ein Teil an den Landesverband geht. Zusätzlich finanzieren wir uns durch kleine Teilnahmegebühren bei bestimmten Veranstaltungen. Größere Projekte werden oft durch Fördermittel des Landesverbands unterstützt. Zuwachs bekommen wir vor allem durch Empfehlungen. Zudem konnten wir durch mediale Präsenz, etwa in Zeitschriften, neue Mitglieder gewinnen.

Margret Raible: Das Landratsamt Calw unterstützt uns ebenfalls. Außerdem erhalten wir kleine finanzielle Beiträge, wenn wir an Sitzungen oder Ausschüssen teilnehmen. Unsere Mitgliederzahl wächst stetig – aktuell haben wir insgesamt 250 Mitglieder.

Stadtmomente: Können Sie einige Beispiele für Aktivitäten der jeweiligen Gruppe nennen?

Margret Raible: Bei den LandFrauen hatten wir vor Kurzem eine Betriebsbesichtigung in einer Rosengärtnerei, die ursprünglich ein landwirtschaftlicher Betrieb war und sich erfolgreich umorientieren konnte. Solche Besuche sind für uns wertvoll, um aus den Erfahrungen anderer zu lernen. Auch unsere Teilnahme an der Landesgartenschau war ein besonderes Erlebnis, wo wir eine „Schwarzwaldmarie“-Vogelscheuche als Symbol für die LandFrauen in Calw geschaffen haben.

Klara Scheuren: Ein Highlight der Jungen LandFrauen war eine Veranstaltung zum Thema „Weibliche Lust“, die von einem unserer Mitglieder, einer ausgebildeten Sexualpädagogin, geleitet wurde. Bei einem sonntäglichen Meet Up hatten wir zwei ganz besondere Gäste: Anna & Leon von der Initiative Meet a Jew. Die Initiative hat das Ziel, Begegnungen und Austausch zwischen jüdischen und nichtjüdischen Menschen zu ermöglichen. Solche Veranstaltungen sind uns besonders wichtig, weil sie den Finger auf aktuelle gesellschaftliche Wunden legen.

Stadtmomente: Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Verbands, und was motiviert Sie persönlich, sich weiterhin so intensiv zu engagieren?

Klara Scheuren: Ich hoffe, dass wir noch mehr junge Frauen ansprechen und für unsere Arbeit begeistern können. Meine Motivation ist es, Frauen im ländlichen Raum zu vernetzen und ihnen zu zeigen, wie viel Potenzial in ihrer Region steckt. Oft wird das Landleben unterschätzt, aber wenn man genau hinschaut, findet man überall spannende Initiativen und engagierte Menschen.

Margret Raible: Mein großes Anliegen ist es, das Bewusstsein für nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung zu stärken. Viele Kinder wissen heute nicht mehr, wo ihre Lebensmittel herkommen. Hier sehe ich unsere Verantwortung, Aufklärungsarbeit zu leisten und Wissen weiterzugeben. Ich engagiere mich, weil ich davon überzeugt bin, dass wir als LandFrauen einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft leisten. So bringe ich auch meine persönliche Vision mit ein: Lachen, Leben, LandFrau eben! Und all das auch innovativ, kreativ und modern. Unter diesem Aspekt bin und bleibe ich sehr gern Kreisvorsitzende.



Klara Scheuren, Kunsthistorikerin und Museologin, 1985 in Berlin Spandau geboren, wohnhaft in Calw, verheiratet, ein gemeinsames Kind. Sie ist stellvertretende Vorsitzende beim Kreisverein LandFrauen Calw und Gründerin des Netzwerks Junge LandFrauen Calw.
Derzeitige Lieblingsbeschäftigung: Zeit mit dem Kind in der Natur verbringen.



Margret Raible, Einzelhandelskauffrau und Bäuerin, 1960 in Haiterbach geboren, wohnhaft in Nagold. Sie ist erste Vorsitzende im Kreisverein LandFrauen Calw.
Lieblingsbeschäftigung: Der Zusammenhalt der Familie (vier Söhne, viele Enkelkinder) und der eigene Bauerngarten, in dem viel überliefertes Anbauwissen und Liebe steckt.

www.landfrauen.info
www.landfrauenverband-wh.de
www.jungelandfrauencalw.de



ERZÄHLEN SIE IHRE GESCHICHTE.

Werden Sie Teil des nächsten Calwer
Stadtmagazins.

Haben Sie eine spannende Geschichte? Ein Bild
von Ihrem Lieblingssort in Calw oder ein leckeres
Rezept? Dann schreiben Sie uns per Mail an:
sschweigert@calw.de

Wir freuen uns!



Stadt.Calw